



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Bauausschuss hat dem Deutschen Bundestag kürzlich gut durchdachte Empfehlungen zur Baugesetzbuch-Novelle (BauGB-Novelle) vorgelegt. „Das ist ein wichtiger Schritt, um Bauen flexibler, schneller und bedarfsgerechter zu machen“, sagt unter anderem Andreas Ibel, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Immobilienwirtschaft Deutschland und Präsident des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen. Jetzt gelte es die notwendigen Nachbesserungen an der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm vorzunehmen und die BauGB-Novelle rasch abzuschließen.

Ins gleiche Horn stößt Axel Gedaschko, Präsident des anderen Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft, GdW: „Die Novelle ist eine wichtige Etappe, um die passenden Voraussetzungen für mehr bezahlbaren Wohnraum in Deutschland zu schaffen.“

Deutlich mehr als 400.000 Wohnungen sind ja bis zum Jahr 2020 jährlich erforderlich, um den Mangel gerade an bezahlbarem Wohnraum in den Großstädten zu beheben. Dafür müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen – sowohl für die Innenentwicklung als auch für die Entwicklung neuer Siedlungsareale in den äußeren Bereichen – verbessert werden.

In politisch stürmischen Zeiten wirken Nachrichten über stabile Verhältnisse und Preise auf gleichbleibendem Niveau wie aus einer anderen Welt.

Ibel begrüßt insbesondere die Einführung des „Urbanen Gebiets“ in der Baunutzungsverordnung (BauNVO), denn: „Hier darf künftig dichter, höher und somit auch effizienter gebaut werden“, sagt Ibel zu Recht. Im neuen Gebietstyp darf der Wohnanteil nachfragegerecht größer als der Gewerbeanteil sein.

Eine erfreuliche Nachricht - und es stellt sich die Frage, wie künftige Baugebiete einmal aussehen werden.

Mit herzlichen Grüßen aus Stuttgart

Ihr Jörg Bleyhl



Steigende Immobilienpreise: Mietpreisbremse funktioniert kaum

Weil die Preise für Wohnimmobilien in vielen Großstädten stark gestiegen waren, hat die Bundesregierung vor zwei Jahren die Mietpreisbremse eingeführt. Doch das Instrument bleibt weitestgehend wirkungslos, wie Untersuchungen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) am Beispiel Berlin zeigen.

Seit dem 1. Juni 2015 gilt in Berlin die Mietpreisbremse. Mittlerweile haben elf weitere Bundesländer nachgezogen: In Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt darf die Miete von neu vermieteten Bestandswohnungen demnach nicht mehr als zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen, die sich meist aus dem lokalen Mietspiegel ergibt.

Mehr...



Studentenwohnungen - geringe Bautätigkeit und falsche Konzepte

Für Studenten wird es in Deutschland immer schwieriger, bezahlbare Wohnungen zu finden. Das zeigt der Studentenwohnpreisindex des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) und der Deutschen Real Estate Funds (DREF) in Kooperation mit ImmobilienScout24. Die Mieten steigen rasant, weil

zu wenige passende Wohnungen gebaut werden.

Auffällig: In den vergangenen zwei Jahren haben die Mieten noch einmal stark angezogen – getrieben durch die steigende Nachfrage und trotz Mietpreisbremse. „Ausländische Fachkräfte und junge Berufstätige ziehen in die Städte und treiben die Preise“, sagt Immobilienexperte Michael Voigtländer.

Mehr...



++ Textanzeige ++

Klimafreundliche Wärmeversorgung Bayerische Marktgemeinde realisiert intelligentes Nahwärmnetz

Die kleine Gemeinde Dollnstein in Oberbayern besitzt seit Frühherbst 2014 ihr eigenes „kaltes“

Nahwärmenetz. Entwickelt wurde das Pilotprojekt von der ratioplan GmbH, die bereits weitere Wärmenetze umgesetzt sowie einige in Bearbeitung hat. 40 Haushalte sowie öffentliche Gebäude profitieren in Dollnstein von diesem innovativen Heizsystem. Das Ziel: eine Reduzierung des

Energieaufwands um 70% – bei gleichzeitiger CO2-Einsparung von ebenfalls fast 70%. Erfolgreiche Praxisbeispiele sowie weitere spannende Hintergrundinformationen sind zu finden unter www.ratioplan.bayern.

» IMMOBILIENVERWALTUNG



Heizkostenabrechnungen: „Zeitnah und korrekt“

Die Firma Wohn-Plan Objektbetreuung hat ihren Sitz in Herrenberg bei Stuttgart und ist Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Baden-Württemberg. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Eigentümern von Wohnungs- und Gewerbeeinheiten unter Einsatz von qualifizierten Mitarbeitern sowie

modernster Technik eine umfassende und für die Eigentümer entlastende Verwaltung zu bieten. Ralf Winiarski spricht im Interview über seine Erfahrungen mit Heizkostenabrechnungen und hier speziell mit der Firma Gemas (Markgröningen).

Mehr...



Vorzeitiges Verlassen führt zur Beschlussunfähigkeit der Eigentümerversammlung

Es ist gesetzlich genau festgelegt, wie viele Mitglieder einer Eigentümergemeinschaft (bzw. Anteile) anwesend sein müssen, damit Beschlüsse gefasst werden können. In der Regel wird das zu Beginn der Sitzung festgestellt und bleibt bis zu

deren Ende so. Doch im konkreten Fall verließ ein Mitglied die laufende Versammlung und stellte auf diese Weise, ohne dass es aufgefallen wäre, eine Beschlussunfähigkeit her.

Mehr...

» (ERNEUERBARE) ENERGIE



Vielfältige Villa: Wohnkomfort und modernster Energiestandard

In Berlin-Mitte befinden sich nicht nur weltberühmte Sehenswürdigkeiten und exquisite Einkaufsmeilen, sondern auch eine große Vielzahl an hochwertigen Restaurants, alternativen Bars und Szeneclubs sowie ausgedehnte Park- und Grünanlagen. Genau in diesem Zentrum, zwischen Spree und

Regierungsviertel, liegt die Villa Agricola, ein elegantes Neubauprojekt. Es wurde bereits jetzt für sein

energieeffizientes Versorgungskonzept als Berliner Klimaschutzpartner des Jahres nominiert.

Mehr...



Bauwerksintegrierte Photovoltaik - "Vom Bauwerk zum Kraftwerk"

Im Dezember 2014 hat die Bundesrepublik Deutschland beschlossen, bis 2020 mindestens 40 Prozent weniger Treibhausgase zu emittieren. Nur so lässt sich der Klimawandel aufhalten. Gebäude spielen dabei eine wichtige Rolle. Ihnen fällt nach Ansicht von Dr. Engin Bagda, stellvertretender

Vorsitzender der Allianz Bauwerkintegrierte Photovoltaik und Lithodecor-Produktmanager Kai Brandau, eine neue Aufgabe zu. Sie müssen in Zukunft in der Lage sein, nicht nur den eigenen Energiebedarf zu reduzieren, sondern selbst Energie zu erzeugen. Über ihren Ansatz, mit vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen Dämmung und Stromerzeugung mittels bauwerkintegrierter Photovoltaik (BIPV) zu verbinden, sprach Chefredakteur Jörg Bleyhl.

Mehr...



» Rabattaktion im Webshop

Kennen Sie schon unseren Webshop unter www.immoclick24.de/shop? Mit dem folgenden Gutscheincode erhalten Sie bis zum 14. Mai 2017 einen Nachlass von 20 Euro auf Ihren Warenkorb - das bedeutet, Sie können sich zahlreiche, sonst kostenpflichtige Magazine kostenfrei als PDF-Dokument herunterladen:

ic24-Mai2017_rabattaktion

» SPECIAL: BAUSTOFFE

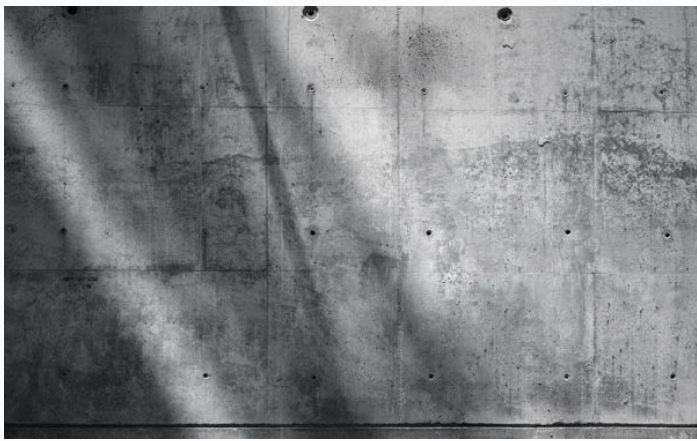


Kalksandstein - nachhaltige und kostengünstige Bauweise

Von Roland Meißner | Der Wohnungsmangel in Deutschland ist seit vielen Jahren bekannt. Vor allem wird mehr bezahlbarer und sozialer Wohnraum benötigt. Die hohe Zuwanderung verschärft den drastisch angewachsenen Bedarf an bezahlbaren Wohnungen insbesondere in Ballungsgebieten

deutlich. In Bezug auf die geeigneten Bauweisen können Gebäude aus Kalksandstein nachhaltig helfen. Sie sind wirtschaftlich, massiv, natürlich und langlebig und bieten mit ihren großformatigen und modularen Systemen auch Lösungen für die kurzfristige Schaffung von Wohnraum.

Mehr...



Bauen mit Beton - dauerhaft und widerstandsfähig

Von Matthias M. Mittel | Verschiedene Studien wie des Pestel-Instituts Hannover oder der Universität Freiburg ergeben, dass bis 2020 / 2021 mindestens 400.000 bis 494.000 neue Wohnungen pro Jahr gebaut werden müssten, um der herrschenden Wohnungsknappheit entgegenzuwirken. Vor dem

Hintergrund der Forderungen nach preisgünstigem Wohnungsbau rückt auch die Frage nach der Wahl des idealen Baustoffs in den Fokus. Beton überzeugt nicht nur durch seine gestalterischen Möglichkeiten, sondern besticht insbesondere durch seine hohe Tragfähigkeit.

Mehr...



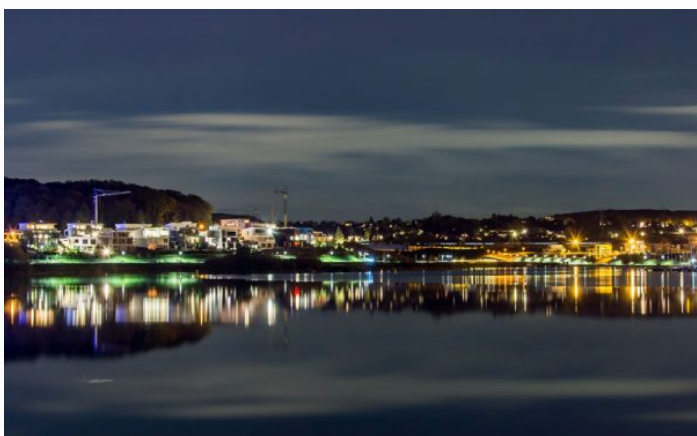
Holz - Flexibler und nachhaltiger Baustoff

Von Xaver Haas | Schon heute leben weltweit mehr Menschen in urbanen Ballungsgebieten als im ländlichen Raum. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen – auch in Deutschland. Gefragt sind deshalb Bauweisen, mit denen zwar standardisierte, aber dennoch individuelle Wohnungen aus seriell

oder industriell vorgefertigten Bauteilen errichtet werden. Hier setzt der heimische Rohstoff Holz an. Als flexibler und nachhaltiger Baustoff kann er gerade bei der Nachverdichtung, also dem Aufstocken von Gebäuden und dem Schließen von Baulücken, sein volles Potenzial entfalten

Mehr...

» VERANSTALTUNGEN



Deutsche Immobilienmesse 2017: Treffpunkt der Immobilienwirtschaft

Am 30. und 31. Mai 2017 öffnet die Deutsche Immobilienmesse zum vierten Mal ihre Tore für Makler, Verwalter und Finanzdienstleister der mittelständischen Immobilienwirtschaft. Die Deutsche Immobilienmesse ist 2016 im dritten Jahr in Folge bei Ausstellern, Fläche, Vorträgen und Besuchern

gewachsen. Am 21. und 22. Juni 2016 stellten rund 100 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen den zahlreichen Fachbesuchern vor. Auch bei der Fläche und den Besuchern legte der Branchentreffpunkt der mittelständischen Immobilienwirtschaft zu.

Unsere Leser erhalten ein kostenfreies Messticket für die Deutsche Immobilienmesse in Dortmund (30. – 31. Juni 2017).

Mehr...

»immoclick24.de«

Über immoclick24.de

immoclick24.de ist ein Angebot der Verlags-Marketing Stuttgart GmbH. Nach einem grundlegenden Relaunch im Sommer 2015 erhalten Leserinnen und Leser nun noch schneller alle wichtigen Informationen aus der Immobilienwirtschaft.

Das Portal kombiniert sämtliche Publikationen des Medienhauses (Modernisierungs-Magazin, Der ImmobilienVerwalter, Liegenschaft aktuell und GebäudeGrün) und bietet zudem weitere Inhalte in Ergänzung zu den Print-Publikationen.

Sie erhalten den monatlichen Newsletter, weil Sie in unserer Datenbank als Empfänger einer unserer Zeitschriften hinterlegt sind, an einer Veranstaltung unseres Unternehmens in der Vergangenheit teilgenommen oder sich in die Verteilerliste eingetragen haben. Gerne würden wir Sie auch zukünftig einmal monatlich auf dem Laufenden halten und Ihnen Informationen aus der Immobilienwirtschaft übermitteln. Empfehlen Sie das Online-Portal und den Newsletter gerne Ihren Kolleginnen und Kollegen.

Verlags-Marketing Stuttgart GmbH

Reinsburgstraße 82, 70178 Stuttgart

Kontakt: 0711 / 23 886-10, info@verlagsmarketing.de

Herausgeber: Jörg Bleyhl | Redaktion: Tobias Kuberski